

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.01.2026

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig -Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Herr Heiko Baumstark

Frau Tina Blasnik

Herr Thomas Hantke

Herr Lars - Peter Hiller

Herr Udo Höhn

Frau Claudia Kutz

Herr Alfred Nowak

Frau Michaela Sader

Herr Enrico Siebke

Einwohner

3 Einwohner

Schriftführung

Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Holger Ullmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2025 und 11.12.2025
4. Einwohneranfragen
5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Erstellung einer interkommunalen Wärmeplanung (GP/580/2025)
7. Hundesteuersatzung Podelzig (GP/582/2026)
8. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2025 und 11.12.2025
10. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
11. Rechtsangelegenheit Kreisumlage (GP/583/2026)
12. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Es gehen keine Anträge ein. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2025 und 11.12.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

4. Einwohneranfragen

Neujahresempfang

Ein Einwohner möchte eine persönliche Rückmeldung zum Neujahrsempfang geben. Er würdigte ausdrücklich die herausragende Arbeit der Mitwirkenden und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Gleichzeitig äußerte er auch Kritikpunkte. So habe er erwartet, dass die Mitwirkenden selbst am Mikrofon präsent gewesen wären. Zudem habe ihm ein Ausblick auf das Jahr 2026 gefehlt, insbesondere zu den wichtigen Vorhaben im Dorf sowie zu haushaltsrelevanten Themen. Der Neujahrsempfang hätte aus seiner Sicht gut genutzt werden können, um diese Inhalte zu vermitteln.

Bei der Begrüßung der Kleinbürger hätte er sich außerdem gewünscht, dass mehr Frauen Beiträge vorgetragen hätten. In Bezug auf die Ehrungen merkte er an, dass Sponsoren finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt hätten, diese jedoch nicht ausreichend gewürdigt worden seien. Besonders unangenehm sei gewesen, dass ein Firmenname nicht bekannt war, was er als peinlich empfand.

Dorf App

Ein Einwohner stellt eine Frage zur vorgestellten Orts-App, insbesondere zu der Aufforderung, wer sich an der App beteiligen möchte. Er äußerte die Sorge, dass alle Administratoren der App

der Wählergruppe „Bürgern für Podelzig“ angehören und Beiträge nur zensiert veröffentlicht würden.

Herr Mix erläutert dazu, dass es sich um eine Orts-App handele, bei der bis zu vier bis fünf Administratoren möglich seien. Die derzeitige Anzahl sei bewusst begrenzt, um die App kurzfristig und zügig in Betrieb zu nehmen. Nicht alle Administratoren gehörten den „Bürgern für Podelzig“ an. Im weiteren Verlauf könnten weitere Administratoren und Autoren hinzukommen. Geplant sei, alle Vereine, Arbeitsgruppen sowie auch Einzelpersonen anzusprechen und zur Mitarbeit als Autoren einzuladen. Diese würden durch die betreuende Firma eine Schulung erhalten. Gestartet werde zunächst mit einem Basisprogramm der App, das anschließend Schritt für Schritt weiterentwickelt werde.

Frau Blasnik stellt klar, dass keine Zensur statfinde. Neue Artikel müssten zwar von den Administratoren freigegeben werden, dies diene jedoch ausschließlich der sachlichen Prüfung. Inhalte würden nicht zensiert; sollten Beiträge fehlerhaft oder unklar sein, würden sie zur Korrektur an die jeweiligen Autoren zurückgesendet. Ziel sei es, zu verhindern, dass einzelne Personen unsachlich angegriffen werden. Wenn alle fair und sachlich bleiben, sehe sie keine Probleme.

Auf die Frage nach der Aktualität der App erklärt Frau Blasnik, dass man sich bemühe, die Inhalte regelmäßig zu aktualisieren, sich bislang jedoch noch nicht viele Autoren gemeldet hätten. Herr Mix ergänzt, dass es rechtliche Vorgaben gebe, u.a. dass alle vorgesehenen Buttons mit Inhalten belegt sein müssen.

Abschließend bat Frau Blasnik darum, Auffälligkeiten oder Hinweise an das Administratorenteam weiterzugeben. Rückmeldungen seien auch über die E-Mail-Adresse ortsapp@podelzig.com möglich.

18:09 Uhr Frau Sader kommt.

Ein Einwohner ergänzt, dass der Verein „Bürger für Podelzig“ Vertragspartner für die App sei und diese auch bezahlt werden müsse. Die finanziellen Mittel dafür stammten aus Geldern der Gemeinde. Als erste Grundlage sei festgelegt worden, dass es sich um eine Dorf-App handeln solle. In einer öffentlichen Sitzung sei jedoch nicht thematisiert worden, dass eine freiwillige Mitarbeit möglich sei. Er erwarte eine paritätische Besetzung der Redaktion, da es sich ansonsten nicht um eine echte Dorf-App handele. Zudem müsse klar nachvollziehbar sein, wie die Besetzung der Redakteure zustande gekommen sei.

Herr Mix entgegnet, dass diese Darstellung nicht richtig sei. Die App sei bereits im vergangenen Jahr in der Gemeindevertretung vorgestellt worden, in der alle Wählergruppen vertreten seien. Frau Blasnik habe in diesem Zusammenhang angefragt, wer bereit sei, an der App mitzuwirken. Hierzu gab es bisher keine Rückmeldungen. Eine gesonderte Abfrage weiterer Autoren werde noch erfolgen.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, wie lange die Artikel in der App sichtbar bleiben. Frau Blasnik erklärt, dass neue Artikel jeweils oben angezeigt würden. Derzeit sei noch das Grußwort fest oben platziert. Die Beiträge würden jedoch nach und nach archiviert werden.

5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Hantke erkundigt sich zur Dorfstraße am Dorfteich und verwies darauf, dass bereits eine Abnahme stattgefunden habe. Er fragt nach noch bestehenden Mängeln oder ausstehenden Restleistungen. Herr Baumstark erklärt, dass als Restleistung noch entsprechende Verkehrsschilder, insbesondere zum Parken, aufgestellt werden müssten.

Herr Mix ergänzt, dass witterungsbedingt bislang noch keine Baumpflanzungen erfolgen konnten. Diese stünden ebenso noch aus wie die Begrünung der betroffenen Flächen. Zudem solle der Bereich direkt am Dorfteich noch begradigt werden.

Herr Hantke wies darauf hin, dass der derzeit hochstehende Gully im Zuge der weiteren Arbeiten abgesenkt werde. Weiterhin macht er auf einen Bereich direkt am See, am Eingang des Grundstücks Höhe Hausnummer 10, aufmerksam, in dem sich Regenwasser stark sammle, da die Grasnarbe dort höher liege.

Abschließend wird festgestellt, dass eine Beleuchtung im aktuellen Projekt nicht vorgesehen sei, jedoch gegebenenfalls im Nachgang noch berücksichtigt werden könne.

6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Erstellung einer interkommunalen Wärmeplanung (GP/580/2025)

Herr Mix erklärt, dass alle Gemeinden gesetzlich verpflichtet seien, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Dieses Thema sei bereits im Amtsausschuss beraten worden. Es mache aus seiner Sicht wenig Sinn, dass jede Gemeinde diese Aufgabe eigenständig bearbeite. Daher solle die Wärmeplanung zentralisiert werden, um Synergien zu bündeln. Die Erarbeitung werde anschließend für alle Gemeinden gemeinsam durch eine beauftragte Projektfirma erfolgen.

Beschluss Nr.: 01-01/2026

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt

- die Aufgabenübertragung hinsichtlich einer Interkommunalen Wärmeplanung auf das Amt Lebus sowie
- den Entwurf des beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages (Kooperationsvereinbarung) zur Erstellung einer gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung durch das Amt Lebus als Projektverantwortlichen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Hundesteuersatzung Podelzig (GP/582/2026)

Herr Mix berichtet, dass sich der Finanzausschuss in seinen letzten Sitzungen intensiv mit der bestehenden Satzung befasst habe. Die bisherige Hundesteuersatzung sei veraltet gewesen, während die nun vorliegende Neufassung als schlüssig und zeitgemäß bewertet werde.

Herr Nowak führt aus, dass die Hauptursache für die Änderung in der gesetzlichen Regelung zu gefährlichen Hunden liege. Frau Kutz ergänzt, dass die Steuersätze anteilig erhöht worden seien. Ein Grund hierfür sei der gestiegene Aufwand, insbesondere durch zusätzliche Leistungen wie die Bereitstellung und Unterhaltung von Hundetoiletten.

Herr Mix weist darauf hin, dass Hundehalter entlastet würden, wenn Hunde im gemeinschaftlichen Interesse eingesetzt würden oder Tiere aus dem Tierheim aufgenommen würden. Der Finanzausschuss spricht die Empfehlung aus, der vorliegenden Hundesteuersatzung zuzustimmen.

Beschluss Nr.: 02-01/2026

Die Gemeindeversammlung Podelzig beschließt die anliegende Satzung der Gemeinde Podelzig über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) zum 01.01.2026. (Anlage)

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

8. Sonstiges

Neujahresempfang

Herr Mix bedankt sich bei allen Helfern sowie Unterstützern für ihr Engagement. Alle Beteiligten hätten fleißig mitgeholfen und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Die Rückmeldungen aus der Einwohnerschaft und von den Gästen seien durchweg sehr positiv gewesen. Sollten dennoch Fehler passiert sein, entschuldigt sich Herr Mix ausdrücklich dafür.

Gemeindezentrum

Herr Mix informiert darüber, dass der Defibrillator bereits geliefert worden sei. Sobald es die Witterung zulasse, könne mit der Montage begonnen werden. Zudem solle im Sozialausschuss die Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses beraten und angeboten werden.

Pakt für Pflege

Zum Thema „Pakt für Pflege“ führt Herr Mix aus, dass die Gemeindevertretung beschlossen habe, eigenständig Maßnahmen zu entwickeln und temporär mit Partnern, wie die Diakonie u.a. zusammenzuarbeiten. Aufgrund der Erfahrungen aus der 2. Halbjahr 2025 habe man kein positives Resümee ziehen können. Für die Gemeinde Podelzig stünden Mittel in Höhe von 4.484,56 Euro zur Verfügung, berechnet nach dem Anteil der Einwohner. Ein Eigenanteil von 20 Prozent müsse im Haushalt eingeplant werden. Die Diakonie sei aufgefordert worden, eine detaillierte Aufstellung der bisher erbrachten Aktivitäten vorzulegen, was abgelehnt worden sei. In der Folge habe sich die Diakonie von dem bisherigen Angebot zurückgezogen. Der Sozialausschuss wird gebeten, eine Maßnahmenplanung zu erarbeiten, gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden des Amtsbereiches und entsprechend den Vorgaben des Förderprogramms. Das Amt wird gebeten und beauftragt die Eigenmittel im HH 2026 einzustellen.

Kita

Zum aktuellen Stand der Kita berichtet Frau Blasnik, dass der Hortraum fertiggestellt und bereits eingerichtet sei.

Auf Nachfrage, wie lange die Kinder aus Reitwein noch in der Kita Podelzig betreut würden, erklärt Herr Mix, dass dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde. Frau Blasnik ergänzt, dass dies voraussichtlich noch ein paar Wochen so bleiben werde. Die Reitweiner Kitakinder nutzten derzeit den neuen Hortraum, und sämtliche Erzieherinnen und Erzieher aus Reitwein seien aktuell in der Kita Podelzig tätig. Herr Mix führt weiter aus, dass die Kita über eine Kapazität von 60 Kindern verfüge und diese Sollstärke durch die Kinder aus Reitwein erreicht worden sei. Frau Wirth und Frau Petrie stünden in engem Austausch, grundlegende Probleme bestünden nicht.



Thomas Mix

Vorsitzender

der Gemeindevertretung